

Anästhesie Nachr

<https://doi.org/10.1007/s44179-022-00094-y>

Angenommen: 21. September 2022

© The Author(s), under exclusive licence to Springer-Verlag GmbH Austria, ein Teil von Springer Nature 2022



# OPG-Update

Eva Katharina Masel<sup>1,2</sup><sup>1</sup> Österreichische Palliativgesellschaft (OPG), Wien, Österreich<sup>2</sup> Klinischen Abteilung für Palliativmedizin an der Uniklinik für Innere Medizin I, Medizinische Universität Wien/AKH Wien, Wien, Österreich

Liebe Leser\*innen der Anästhesie-Nachrichten!

Die drei verschiedenen Rubriken *BRAIN*, *GUT* und *BASICS* sollen dazu dienen, Wissenschaftliches, Alltägliches und Basiswissen aus dem Bereich der Palliative Care zu vermitteln. Zusätzlich werden als Möglichkeit zur Selbstüberprüfung zwei Multiple-Choice Fragen gestellt und zwei Tipps für die Praxis übermittelt, einer aus ärztlicher und einer aus pflegerischer Sicht.

## BRAIN – neue wissenschaftliche Erkenntnisse im Bereich der Palliative Care

Im April 2022 erschien in *Annals of Palliative Medicine* die Arbeit *Dexmedetomidine: a magic bullet on its way into palliative care – a narrative review and practice recommendations* von Jan Gaertner und Tanja Fusi-Schmidhauer (<https://doi.org/10.21037/apm-21-1989>). Dexmedetomidin ist ein adrenerger Alpha-2-Rezeptor-Agonist und wurde primär für die Sedierung von mechanisch beatmeten Patient:innen zugelassen. Da es sich um ein Sedativum handelt, das keine Atemdepression hervorruft und über analgetische Eigenschaften verfügt, ist das Interesse an diesem Medikament in der Palliativmedizin besonders groß. Die Arbeit gibt einen Überblick über die wichtigsten Indikationen für den praktischen Einsatz von Dexmedetomidin in der Palliativmedizin.

## GUT – Bauchgefühl und Alltag im Bereich der Palliative Care

Unter <https://schmerzundversorgung.podigee.io> können Sie den Podcast der

Deutschen Gesellschaft für Schmerzmedizin *Schmerz und Versorgung im Dialog* anhören.

## BASICS – Basiswissen aus dem Bereich der Palliative Care

**Ärztlicher Tipp:** Unter [www.ascirs.at](http://www.ascirs.at) ist die Plattform ascirs verfügbar. Die Plattform ist ein Berichts- und Lernsystem der Österreichischen Palliativgesellschaft. Sie soll dazu beitragen, mehr über die Praxis der Suizidbeihilfe in Österreich zu erfahren und aus den Beobachtungen und Erfahrungen der Beteiligten zu lernen. Die hier mitgeteilten Erfahrungen können zur Entwicklung unterstützender Leitlinien und damit auch zu einer Verbesserung der Situation beitragen. Darüber hinaus könnten die eingereichten Berichte in Zukunft Erkenntnisse und (anonymisierte) Daten für Forschung zum assistierten Suizid bieten. Seit die Plattform online ging, gab es innerhalb kurzer Zeit bereits zahlreiche Einträge, was ein großes Mitteilungs- und Reflexionsbedürfnis zum Thema Assistierter Suizid widerspiegelt. Bitte nutzen Sie die Plattform, um Ihre Erfahrungen mitzuteilen.

**Pflegerischer Tipp:** Demenzpuppen oder Empathiepuppen werden sehr erfolgreich in der Therapie von Patient:innen mit Demenzerkrankungen eingesetzt. Sie können das Gefühl von Geborgenheit fördern und das Wohlbefinden steigern. Die Beziehung zu der Puppe kann Demenzerkrankte ruhiger werden lassen und zu einer Reduktion von Aggressionen führen. Durch die Puppe bekommen Menschen, die schwer Freude empfinden können, wieder eine Aufga-



QR-Code scannen & Beitrag online lesen

### Multiple Choice Fragen:

1. Welches Opioid hat einen Ceiling-Effekt (keine vergrößerte Gefahr bei Steigerung) in Bezug auf Atemdepression?

- A: Buprenorphin
- B: Oxycodon
- C: Hydromorphon
- D: Morphinhydrochlorid
- E: Fentanyl

2. Welche Halbwertszeit hat Paracetamol?

- A: Ein bis zwei Stunden
- B: Zwei bis drei Stunden
- C: Drei bis vier Stunden
- D: Vier bis fünf Stunden
- E: Sechs bis sieben Stunden

Richtige Antworten: 1: A; 2: B

Abb. 1 ▲ Multiple choice Fragen

be bekommen und sogar Verantwortung übernehmen.

### Korrespondenzadresse



© Privat

**Univ.-Prof. PD DDr. Eva Katharina Masel, MSc.**

Klinischen Abteilung für Palliativmedizin an der Uniklinik für Innere Medizin I, Medizinische Universität Wien/AKH Wien  
Wien, Österreich  
eva.masel@meduniwien.ac.at

**Interessenkonflikt.** E. K. Masel gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

**Hinweis des Verlags.** Der Verlag bleibt in Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutsadressen neutral.